

04/17

Informationen der

Vereinten

Dienstleistungsgewerkschaft

Besoldungserhöhung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in zwei Verhandlungsrunden hat der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) die Übertragung des Tarifergebnisses zeit- und inhaltsgleich auf uns Beamte gefordert.

Der Senat hat deutlich gemacht, was er für die Beamtinnen und Beamten zahlen will: Die Inhalte werden übertragen, leider nimmt sich der Senat weiterhin eine halbjährliche Verzögerung raus; 2%, mindestens 75€ ohne Kappungsgrenze zum 01.07.2017, 2,35% zum 01.07.2018.

„Wir kritisieren die zeitliche Verzögerung auf das Schärfste“: so der stellvertretende Vertrauensleute Sprecher der Feuerwehr Bremen Felemez Tali. Ebenfalls fordern wir weiterhin echte „Verhandlungsrechte“ für Beamte.

In den diesjährigen Verhandlungen ist es dem DGB und seinen Einzelgewerkschaften im Übrigen mit viel Engagement gelungen, eine weitere Kürzung der Versorgungsbezüge zu verhindern.

Nach jahrelangen Forderungen der ver.di, die Feuerwehr Zulage für den Feuerwehrdienst und nicht nur für den Einsatzdienst zu zahlen, konnte in diesem Jahr ein Erfolg erreicht werden. Eine entsprechende Regelung soll in der zweiten Jahreshälfte festgeschrieben werden.

Für die Anwärter/innen und Probezeitbeamten bis Besoldungsgruppe A 8 haben wir erreicht, dass das Weihnachtsgeld (Sonderzahlung) ab dem ersten Beschäftigungsjahr in Höhe von 840€ gezahlt wird.

Unsere Forderung nach einem 13. Gehalt bleibt bestehen.

Die Verhandlungen zur Verbesserung der Zulagen werden in der zweiten Jahreshälfte fortgeführt. Unter anderem gehört dazu:

- Erhöhung DUZ
- pauschalierte Taucherzulage
- Lehrzulage FS/FIR
- Erhöhung und Ruhegehaltfähigkeit Feuerwehrzulage

Eure Verdi-Betriebsgruppe

Bernd Bauer

Felemez Tali

Lars Hartwig

Feuerwehr

Vereinte

**Dienstleistungs-
gewerkschaft**

Herausgeber: ver.di Bezirk Bremen-Nordniedersachsen,
Fachbereich Gemeinden, Bahnhofplatz 20-25, 28195 Bremen

Verantwortlich: Ingo Tebje

geht_nicht ... gibt's_nicht!

